

Pressemappe
September 2025

KGM Torres Hybrid: Elektrisierender Alleskönner

- **SUV fährt als erstes KGM Modell mit Vollhybridantrieb vor**
- **Mehr Effizienz bei 150 kW/204 PS Systemleistung**
- **Geräumiges Interieur, fortschrittliche Konnektivität und Sicherheit**

Der KGM Torres elektrisiert: Das sportlich-robuste SUV fährt als erstes Modell des südkoreanischen Automobilherstellers mit einem Hybridantrieb vor. Der neue Vollhybrid verbessert Ansprechverhalten und Fahrspaß – bei weniger Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen.

Der nach einem Nationalpark in Chile benannte KGM Torres verspricht grenzenloses Fahrvergnügen auf und abseits befestigter Wege. Aufbauend auf einer speziell entwickelten Fahrzeugarchitektur, wartet das Modell mit großzügigen Platzverhältnissen für bis zu fünf Personen auf. Langlebige Materialien und ein auf den Fahrer zugeschnittenes Cockpit erhöhen den Komfort und tragen zum wertigen Gesamteindruck bei. Fortschrittliche Konnektivitäts- und Sicherheitssysteme machen Fahrten dabei für alle Insassen besonders angenehm.

Als Alternative zum 120 kW/163 PS starken 1,5-Liter GDI-Turbobenziner steht erstmals ein Vollhybrid für den Vortrieb zur Verfügung. Mit einer Systemleistung von 150 kW/204 PS bildet er die Topmotorisierung: Einem 110 kW/150 PS starken 1,5-Liter-Turbobenziner wird hierfür ein 130 kW/177 PS starker Elektromotor zur Seite gestellt, der 300 Nm Drehmoment entwickelt. Das Dual-Tech-Hybridsystem senkt den Kraftstoffverbrauch auf 6,1 Liter je 100 Kilometer (WLTP komb.), was CO₂-Emissionen von 139 g/km entspricht. Zeitweise ist das Fahrzeug sogar rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei unterwegs.

Als dritte Antriebsoption wird wie bislang mit dem eigenständigen Torres EVX zudem ein vollwertiges Elektroauto angeboten, das mehr als 500 Kilometer (WLTP komb.) mit einer Akkuladung zurücklegt.

Als Sondermodell „Essential“ startet der neue KGM Torres Hybrid zur Markteinführung schon zu Preisen ab 32.990 Euro (UVP inkl. 19% MwSt.). Kunden können daneben aus drei regulären Ausstattungslinien – Bliss, Forest und Lux – sowie sechs Lackierungen wählen, die mit zahlreichen Annehmlichkeiten aufwarten.

Design

Der Name ist Programm: Inspiriert vom Nationalpark Torres del Paine, der sich in Patagonien im Süden Chiles über Berge, Gletscher, Seen und Flüsse erstreckt, vermittelt der KGM Torres ein Gefühl von Abenteuer und Freiheit.

Die Designphilosophie „Powered by Toughness“ ist eine moderne Interpretation des unverwechselbaren und authentischen Design-Erbes der südkoreanischen Marke. Sie verleiht dem knapp 4,71 Meter langen SUV eine gehörige Portion Robustheit. Damit hebt sich der Torres unabhängig vom Antrieb auch von den eher urban anmutenden Soft-SUV vieler Wettbewerber ab.

Die Frontpartie prägt ein selbstbewusst gestalteter Kühlergrill mit vertikalen Zacken, der von dreidimensionalen LED-Scheinwerfern und -Tagfahrleuchten eingerahmt wird. In höheren Ausstattungsstufen kommen auch LED-Nebelscheinwerfer hinzu. Die schwarzen Lamellen des unteren Lufteinlasses bilden einen harmonischen Kontrast zur silberfarbenen Unterfahrschutz-Optik. Den Outdoor-Charakter unterstreichen auffällige Linien und weitere Designakzente auf der Motorhaube.

Auch die kantig eingefassten Radhäuser, die ausstattungsabhängig bis zu 20 Zoll große Reifen im Diamantschnitt-Design beherbergen, und die sich um das komplette Fahrzeug ziehende Kunststoffbeplankung tragen zum robusten Eindruck bei. Die Bodenfreiheit ist auf 174 Millimeter erhöht, die Wadentiefe beträgt 300 Millimeter. Damit macht der Torres auch abseits befestigter Wege eine gute Figur.

An den Seiten ziehen sich markante Charakterlinien von den vorderen Radkästen bis zum Heck. Die in hochglänzendem Schwarz gehaltene A-Säule und die C-Säule im Metallic-Design komplettieren die auffällige Seitenansicht. Auch die Heckklappe, die trotz des „Türgriffs“ nach oben öffnet – und das ausstattungsabhängig sogar elektrisch –, vermittelt den Eindruck eines echten Geländewagens. LED-Rückleuchten und eine breite, dritte Bremsleuchte erhöhen die Sichtbarkeit. Auf den elektrifizierten Hybridantrieb weisen Embleme am Heck hin.

Sechs hochwertige Lackierungen, darunter Forest Green und Dandy Blue, bieten Spielraum zur Personalisierung.

Interieur & Konnektivität

Bis zu fünf Insassen genießen bei knapp 2,68 Metern Radstand viel Platz: Selbst großgewachsene Passagiere haben im Fond ausreichend Freiraum. Die bequemen Sitze mit großzügiger Neigungsverstellung der Rückenlehne sorgen für hohen Komfort selbst auf längeren Reisen. Hierzu tragen auch die im Torres Hybrid serienmäßig beheizbaren Vordersitze bei, die sich in höheren Ausstattungen sogar belüften lassen. Auch eine Sitzheizung hinten ist ausstattungsabhängig an Bord.

Der Kofferraum fasst serienmäßig 703 Liter – ein Spitzenwert im Wettbewerbsumfeld. Durch Umklappen der im Verhältnis 60:40 teilbaren Rückbank lässt sich das Ladevolumen auf bis zu 1.662 Liter steigern. Die elektrisch öffnende Heckklappe gewährt auf Knopfdruck freien Zugang zum Ladeabteil.

Das ergonomisch auf den Fahrer zugeschnittene Cockpit vereinfacht die Bedienung und erhöht den Komfort: Während die 12,3 Zoll große digitale LCD-Instrumentenanzeige alle wichtigen Informationen liefert, dient ein genauso großer Touchscreen als zentrales Bedienelement. Über den großen Bildschirm werden unter anderem das Navigationssystem, das Digitalradio DAB+ sowie das per Apple CarPlay, Android Auto oder Bluetooth eingebundene Smartphone gesteuert, auch das Bild der Rückfahrkamera wird auf dem Display angezeigt. Die Zwei-Zonen-Klimaautomatik schafft im Zusammenspiel mit der ausstattungsabhängigen Sitzheizung und -belüftung Wohlfühlatmosphäre während der Fahrt.

Eine Ambientebeleuchtung mit 32 einstellbaren Farben taucht das Interieur bei Dämmerung und Dunkelheit in ein stimmungsvolles Licht. Markentypisch sind die zahlreichen Ablagefächer, die sich über den Innenraum verteilen: Ein Staufach versteckt sich hinter der freischwebenden Mittelkonsole. Zwischen den Vordersitzen gibt es ein weiteres Staufach, hinzu kommen große Taschen in den vorderen und hinteren Türen.

Sicherheit

Für Sicherheit sorgen fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme (ADAS), die den Fahrer mit im Alltag unterstützen. Kamera- und radarbasierten Sensoren erkennen potenzielle Gefahren und kritische Fahrsituationen, warnen entsprechend und greifen notfalls selbstständig ein.

Das automatische Notbremssystem (AEBS) mit Frontkollisionswarner und Sicherheitsabstandswarnung weist auf eine drohende Kollision hin und leitet bei Bedarf eine Notbremsung ein. Lassen sich Unfälle nicht vollständig vermeiden, werden zumindest deren Folgen deutlich abgeschwächt. Der aktive Spurhalteassistent (LKAS) hält den Torres mit einem gezielten Lenkimpuls auf Kurs, wenn ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur droht.

Der ebenfalls zum Serienumfang gehörende Müdigkeitswarner (DAA) erkennt Anzeichen einer unaufmerksamen Fahrweise und empfiehlt eine Pause. Ideal für Gespannfahrten ist die Anhängerstabilisierungskontrolle (TSC): Sie verhindert ein Aufschaukeln des Anhängers und minimiert somit eine typische Gefahrensituation.

Der adaptive Abstandsregeltempomat nutzt das Hochleistungsradar und die hochauflösende Kamera der Assistenzsysteme, um nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Zudem ist der Torres dank sanfter Lenkeingriffe stets mittig in der Fahrspur unterwegs.

Für eine optimale Straßenausleuchtung sorgt der Fernlichtassistent (HBA), der bei Dämmerung und Dunkelheit automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht wechselt – so genießt der Fahrer beste Sicht, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. Auch Berganfahr- (HSA) und Bergabfahrhilfe (HDC) und ein Totwinkelassistent (BSCA) befinden sich immer an Bord. Der ebenfalls serienmäßige Querverkehrswarner (RCTA) erkennt beim Rückwärtsfahren – beispielsweise aus einer Parklücke heraus – querenden Verkehr und warnt den Fahrer vor einer drohenden Kollision mit dem fließenden Verkehr.

In der Topausstattung ist der RCTA mit einem automatischen Notbremseingriff kombiniert, der das Fahrzeug bei einem drohenden Zusammenstoß automatisch stoppt. Außerdem komplettiert ein Ausstiegsassistent (SEW) das hohe Sicherheitsniveau: Er warnt beim Aussteigen vor anderen Verkehrsteilnehmern, die sich von hinten nähern, und verhindert so Kollisionen mit der sich plötzlich öffnenden Tür.

Kommt es doch einmal zu einem Unfall, schützt die Sicherheitskarosserie des Torres Hybrid: Sie besteht zu 78 Prozent aus hoch- bzw. ultrahochfestem Stahl. Außerdem gehören bis zu acht Airbags, darunter ein Mittelairbag zwischen den Vordersitzen und – ab dem mittleren Niveau – ein Knieairbag für den Fahrer, zum Serienumfang. Die hohe Steifigkeit in Fahrwerk und Karosserie trägt auch zum herausragenden Geräusch- und Vibrationskomfort bei.

Motoren und Antrieb

Den Vortrieb übernimmt ein Vollhybrid: Mit einer Systemleistung von 150 kW/204 PS bildet der neue Hybridantrieb die Topmotorisierung des knapp 4,71 Meter langen SUV.

Anstelle des bekannten Ottomotors mit 120 kW/163 PS, der im konventionell angetriebenen Torres zum Einsatz kommt, fährt das Hybridmodell mit einem neuen, 110 kW/150 PS starken 1,5-Liter-Turbobenziner mit variabler Turbinengeometrie vor. Der im Miller-Zyklus arbeitende Vierzylinder entwickelt 220 Nm Drehmoment zwischen 1.500 und 3.000 Umdrehungen pro Minute. Neben einem Verdichtungsverhältnis von 12,5:1 weist das kompakte Aggregat eine hohe thermische Effizienz und eine extrem niedrige Reibung auf.

Dem Turbobenziner steht ein 130 kW/177 PS starker Elektromotor mit 300 Nm Drehmoment zur Seite. Im Zusammenspiel senkt das Dual-Tech-Hybridsystem den Kraftstoffverbrauch auf 6,1 Liter je 100 Kilometer (WLTP komb.), was CO₂-Emissionen von 139 g/km entspricht.

Vorübergehend ist der neue Torres Hybrid sogar rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei unterwegs – und das bis zu einer Geschwindigkeit von 100 km/h. Möglich macht dies eine 1,83 kWh kleine Hybridbatterie, die – je nach Leistungsbedarf und Antriebsmodus – vom Verbrenner bzw. vom regenerativen Bremssystem gespeist wird. Sobald der Fuß vom Gas geht, fließt die kinetische Energie zurück in den Akku. Die Rekuperationskraft lässt sich über Schaltwippen am Lenkrad dreistufig einstellen. Ein externes Laden der Hybridbatterie ist weder möglich noch nötig.

Die Kraftübertragung besorgt das Hybridgetriebe DHT, das die Antriebskraft automatisiert an die Vorderräder schickt. Basierend auf Echtzeitdaten zu Gaspedalstellung, Drehmomentbedarf und Co., wählt es den optimalen Antriebsmodus und stellt so ein ideales Zusammenspiel zwischen Benziner, Elektromotor oder beiden Aggregaten sicher. Im seriellen Modus beispielsweise agiert der Verbrenner als Generator, der den Elektromotor antreibt. Im Parallelmodus arbeiten E-Motor und Verbrenner gemeinsam, um eine schnellere Beschleunigung oder höhere Geschwindigkeiten sicherzustellen. In der Spitze fährt der Torres Hybrid bis zu 180 km/h. Über den aktuellen Modus und den damit verbundenen Energiefluss informiert eine Anzeige im digitalen Kombiinstrument hinter dem Lenkrad.

Durch die verschiedenen Modi des seriell-parallelen Vollhybridantriebs profitiert der Fahrer von einem Fahrerlebnis, das stets seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen entspricht – und wahlweise höchste Dynamik, größtmögliche Effizienz oder maximalen Komfort

sicherstellt.

Für hohen Fahrkomfort sorgt nicht nur der lautlos anfahrende Hybridantrieb, der mit einer verbesserten Geräuschdämmung an Motorraum und Radkästen einhergeht. Auch neue Stoßdämpfer mit größerem Durchmesser tragen zu mehr Stabilität und einer angenehmeren Fahrt bei. Die Anhängelast des Torres Hybrid beträgt 1.300 Kilogramm gebremst.

Als Alternative zum Turbobenziner und zum Vollhybrid gibt es eine vollelektrische Variante: Der Torres EVX ist lokal emissionsfrei unterwegs – und das mehr als 500 Kilometer (WLTP kombiniert). Weitere Details zum Torres EVX finden sich in der separaten [Pressemappe](#).

Ausstattung

Kunden können aus drei hochwertigen Ausstattungslinien wählen. Bereits die Hybrid-Einstiegsversion „**Bliss**“ (ab 39.390 Euro – UVP inkl. 19% MwSt.) verfügt unter anderem über LED-Scheinwerfer und -Tagfahrlicht, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfen vorne und hinten, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbare Außenspiegel, ein Multifunktions-Lederlenkrad, einen automatisch abblendenden Innenspiegel, das schlüssellose Smart-Key-Zugangssystem, eine kabellose Smartphone-Ladeschale, Lenkradheizung sowie abgedunkelte Heck- und hintere Seitenscheiben.

Neben einer 12,3 Zoll großen digitalen Instrumententafel dient ein genauso großer Touchscreen als zentrales Bedienelement. Er zeigt Navigation, Digitalradio DAB+, Rückfahrkamera und das per Apple CarPlay und Android Auto eingebundene Smartphone. Zum sportlich-robusten Eindruck tragen unter anderem eine Dachreling, ein Heckspoiler und 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im Diamantschnittdesign bei. Für Sicherheit sorgen ein Notbrems-, ein Fernlicht- und ein aktiver Spurhalteassistent, ein Spurverlassenswarner, ein Querverkehrswarner, ein Totwinkelassistent sowie eine Müdigkeitserkennung. Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelanlage hält Abstand und Tempo.

Das zur Markteinführung des Torres Hybrid erhältliche **Sondermodell „Essential“** (ab 32.990 Euro – UVP inkl. 19% MwSt.) baut auf der Einstiegsversion auf. Für zusätzlichen Komfort sorgen Kunstledersitze (TPU).

Ab dem mittleren Ausstattungsniveau „**Forest**“ (ab 41.890 Euro (ab 45.890 Euro – UVP inkl. 19% MwSt.)) fährt der Torres Hybrid mit einer Ambientebeleuchtung, LED-Nebelscheinwerfern, einem Knieairbag für den Fahrer, einer elektrisch öffnenden Heckklappe und einem elektrisch

verstellbaren Fahrersitz mit integrierter Lendenwirbelstütze. Während im Fond eine Sitzheizung hinzukommt, sind die Vordersitze belüftet.

Das Topmodell „Lux“ (ab 45.890 Euro – UVP inkl. 19% MwSt.) bietet Vollausrüstung: Das SUV verfügt über 20-Zoll-Leichtmetallfelgen im Diamantschnitt-Design und Ledersitze. Ein Ausstiegswarner und ein Querverkehrsassistenz mit Notbremsfunktion komplettieren das hohe Sicherheitsniveau.

Die kurze Optionsliste beschränkt sich auf die Metallic-Lackierung (700 Euro). Der Torres Hybrid „Forest“ fährt auf Wunsch auf 20-Zoll-Leichtmetallfelgen vor (600 Euro), für das Topmodell gibt es optional ein elektrisches Panorama-Glasschiebedach und ein 360-Grad-Kamerasystem im Paket (2.100 Euro).

Garantie

Auf der sicheren Seite sind Kunden auch mit der bekannten Fünf-Jahres-Garantie, die KGM auf alle Modelle der neuen Generation gewährt. Im Torres Hybrid gilt sie bis zu einer Laufleistung von maximal 100.000 Kilometern. Sie schützt vor bösen Überraschungen über den gesetzlichen Gewährleistungszeitraum hinaus. Hinzu kommt eine siebenjährige Garantie (bis 150.000 km) auf die Hochvoltkomponenten.

Wie bei jedem KGM ist auch eine europaweite Mobilitätsgarantie inbegriffen, die fünf Jahre lang gilt. Sie deckt unter anderem Pannenhilfe, das Abschleppen und Bergen, Übernachtungskosten, Rück- oder Weiterfahrt, Ersatzfahrzeug, die Lieferung von Ersatzteilen im Ausland und die Rückführung des Fahrzeugs ab.

KGM Torres Hybrid

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,1 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 139 g/km, CO₂-Klasse: G.

KGM Torres 1.5-T-GDI-Benziner

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,9-9,1 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 181-207 g/km, CO₂-Klasse: G.

KGM Torres EVX

Stromverbrauch (kombiniert): 18,7 kWh/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 0 g/km, Effizienzklasse: A.

Alle Angaben gemäß VO EG 715/2007.

Über KGM

KG Mobility (KGM) ist ein führender koreanischer Automobilhersteller, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1954 zurückreichen. Mit den ersten Allradfahrzeugen in den 1980er Jahren hat sich das Unternehmen als Anbieter robuster und zuverlässiger Fahrzeuge etabliert, die ein markantes Design und hohe Leistungsfähigkeit vereinen. Inzwischen exportiert KGM seine Fahrzeuge in 83 Länder weltweit. In Deutschland zeichnet die KGM Europe GmbH für den Vertrieb und Import verantwortlich, die ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Herstellers ist. Hierzulande werden die Modelle Tivoli, Korando, Rexton, Musso, Musso Grand, Actyon, Torres sowie der vollelektrische Torres EVX angeboten. Das Händlernetz umfasst derzeit bundesweit 118 Partnerbetriebe mit 127 Standorten.

Pressekontakt:

Ute Margetts

Leiterin Marketing & PR

KGM Europe GmbH

Kölner Str. 10 – 65760 Eschborn

Mobil: +49 151 2617 5113

E-Mail: ute.margetts@kgm-eu.com